

Online-Seminar - Grundlagen der Beschaffung von Bauleistungen inkl. der neuen VOB/A 2019

Problem:

Energetische Sanierung, Neubau, Umnutzung und Abriss von Gebäuden – so vielfältig die möglichen Bauvorhaben sind, so zahlreich sind auch die typischen Probleme der Baubeschaffung. Dies fängt schon mit der Frage an, was eine Bauleistung ist. Seit der Vergaberechtsreform 2016 gibt es hierzu neue Regelungen. Ein Dauerbrenner ist auch die Frage der Schätzung des Auftragswerts: Wie soll mit Planungsleistungen, Bauabschnitten und Gewerken umgegangen werden? Wann muss öffentlich ausgeschrieben / im Offenen Verfahren vergeben werden, wann ist die Beschränkte Ausschreibung oder gar Freihändige Vergabe statthaft? Dazu kommt durch die neue VOB/A 2019 ein neuer Rechtsrahmen für Bauvergaben. Beispielsweise gibt es für das Nachfordern von Unterlagen und Produktangaben ganz neue Regelungen.

Lösung:

Im Seminar werden die die typischen Stolpersteine einer Baubeschaffung dargestellt. Es wird aufgezeigt, wie Probleme der Baubeschaffung praktisch zu lösen sind. Dabei wird auf die wesentlichen Unterschiede zwischen alter VOB/A und neuer VOB/A 2019 sowie deren Folgen für die Beschaffungspraxis hingewiesen. Die Darstellung folgt dabei - unter Verwendung zahlreicher Praxisbeispiele - dem Gang eines Beschaffungsverfahrens von der Vorbereitung bis zur Wertung und ggf. Aufhebung. Auf aktuelle Rechtsprechung (z. B. EuGH vs. HOAI, zur Schätzung des Auftragswerts, zum Nachfordern von Produktangaben, zu Generalübernehmern und zur E-Vergabe) wird ebenso eingegangen wie auf neue technische Entwicklungen, z. B. die die zunehmende Verbreitung von BIM (Building Information Modelling) sowie den praktischen Umgang mit der Baukonjunktur (z. B. insbes. Voraussetzungen einer berechtigten Aufhebung).

Fragen aus dem Teilnehmerkreis sind willkommen!

Aus dem Inhalt des Seminars:

- Was ist ein Bauauftrag? Bisher kaum erkannte Auswirkungen der Vergaberechtsreformen.
- Schätzung des Auftragswerts - Wie soll mit Planungsleistungen, Bauabschnitten und Gewerken umgegangen werden?
- Verfahrenswahl, u.a. zur Anwendung der Wertgrenzenregelungen für die Beschränkte Ausschreibung
- „Vereinfacht“ statt „formlos“: Neues zum Ablauf der freihändigen Vergabe
- Nachträge und Auftragsänderung
- Leistungsbeschreibung, inbs. Produkt- und markenneutrale Beschaffung vs. „Produkt der Planung“ / Leitprodukt
- Umgang mit Haupt- und Nebenangeboten
- Die neue Checkliste der Eignungsnachweise
- Eignungsprüfung vs. Formblätter des VHB?
- Die richtige Überprüfung von Referenzen
- Neue Regeln für den Umgang mit Nachunternehmern und Eignungsleihe
- Submissionstermin und Angebotsöffnung
- Wer braucht noch Unterschriften? Form der Angebote
- Nachforderung von Unterlagen
- „Immer nur billig“? - Qualität in der Baubeschaffung
- Angemessenheit der Preise / Aufhebung Aufgreifschwelle, Voraussetzungen und Rechtsfolgen bei unberechtigter Aufhebung

Ihr Referent:

Prof. Dr. Christopher Zeiss ist einer von Deutschlands erfahrensten Vergabeexperten (> 20 Jahre Erfahrungen im Vergaberecht). Er ist Professor für Staats- und Europarecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (Bielefeld).

Zuvor hat Prof. Dr. Zeiss als Referent am Bundesministerium der Justiz (Berlin) u.a. vergabe- und kartellrechtlichen Gesetzgebungsverfahren des Bundes (z. B. 8. GWB-Novelle, energieeffiziente Beschaffung) begleitet.

Die Beschaffungspraxis kennt Herr Prof. Zeiss aus seiner mehrjährigen Tätigkeit als Rechtsanwalt, Richter und Of Counsel (u.a. Bonn, Marburg, Leipzig). Er hat als externe Beschaffungsstelle Vergabeunterlagen entwickelt und bundesweit Vergabeverfahren (z. B. betreffend Arzneimittel, IT, Software, ÖPNV, Abfallentsorgung, Verpflegung) durchgeführt sowie in Vergabenachprüfungsverfahren für die Interessen seiner Mandanten gestritten.

Herr Prof. Dr. Zeiss ist Herausgeber und Autor vergaberechtlicher Standardnachsschlagwerke, z.B. juris Praxiskommentar Vergaberecht - 5. Aufl. 2016, Sichere Vergabe unterhalb der Schwellenwerte, 3. Aufl. 2016 - 4. Aufl. zur UVgO in Vorbereitung, Praxiskommentar Beschaffungen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich, 2. Aufl. 2018 und Mitherausgeber der Zeitschrift Vergabepaxis & -recht (VPR).

Termin/Veranstaltungsort: 03.03.2021, 10:00 bis 16:00 Uhr
als Online-Seminar

Referent: Herr Prof. Dr. Christopher Zeiss

Seminarentgelt*: 200,00 €

Option: 165,00 € ab 2. Teilnehmer

Das Entgelt ist nach § 4 Abs. 1 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.
* einschl. Seminarunterlagen und Pausenversorgung

Anmeldung bitte an
Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Ansprechpartnerin: Antje Poschmann
E-Mail: seminare@sachsen-anhalt.abst.de
Telefon: 0391/ 62 30 - 446
Fax: 0391/ 62 30 - 447

Weiterbildungsveranstaltung/Seminar

Online-Seminar - Grundlagen der Beschaffung von Bauleistungen inkl. der neuen VOB/A 2019 am 03.03.2021

Seminarentgelt: 200,00 €
Option: 165,00 € ab dem 2. Teilnehmer

In der Seminargebühr sind bereits die Seminarunterlagen und die Pausenversorgung enthalten.

Titel, Vorname und Name

Anschrift für Rechnung

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldungen werden so zeitig wie möglich erbeten. Die Bestätigung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Das Seminarentgelt wird mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung in Rechnung gestellt. Teilnahmebescheinigungen werden nur auf Nachfrage erstellt.

Datenschutzerklärung für Seminaranmeldungen

Wenn Sie eine Seminaranmeldung vornehmen, so müssen Sie die notwendigen Pflichtfelder ausfüllen. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags.

Die von Ihnen angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihres Seminarbesuchs. Dazu können wir Daten (z. B. Namensweitergabe zum Einlass in die Seminarräume an dem jeweiligen Veranstaltungsort) weiterleiten. Ihre Zahlungsdaten werden an unsere Hausbank weitergeben. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Wir sind aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, Ihre Adress-, Zahlungs- und sonstigen Leistungsdaten des Vertrags für die Dauer von zehn Jahren zu speichern. Allerdings nehmen wir nach fünf Jahren eine Einschränkung der Verarbeitung vor, d.h. Ihre Daten werden nur zur Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen eingesetzt.

Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung

Sie können jederzeit Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen. Ein solcher Widerruf beeinflusst die Zulässigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, nachdem Sie ihn gegenüber uns ausgesprochen haben.

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, was von uns jeweils im Einzelfall geprüft wird. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir daher um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Fall Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung und Datenanalyse jederzeit widersprechen. Über Ihren Werbewiderspruch können Sie uns unter folgenden Kontaktdaten informieren:

Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Alter Markt 8
39104 Magdeburg
Deutschland
Tel.: 0391 / 62 30 446
E-Mail: info@sachsen-anhalt.abst.de